

## **Nachdenken über (zeitgemäße) Allgemeinbildung: Historische Zugänge – Aktuelle Perspektiven**

Vortrag Leibniz-Sozietät am 24.02.2015

Frank Tosch, MLS

# Einführung



## **Annäherungen an die inhaltlichen Bestimmung des Wesens von Allgemeinbildung**

1. Summe der im historischen Prozess herausgebildeten und überdauernd akzeptierten personale Merkmale von allgemein Gebildeten
2. Merkmalssetting von zeitgemäßer Allgemeinbildung als gesellschaftlich plural verhaftetes Normbild
3. Vergleich von Allgemeinbildung und Berufsbildung
4. Orientierung an Lebenslaufphasen und Definition von entwicklungspsychologisch relevanten Entwicklungsaufgaben
5. Vergleich von Allgemeinbildung als öffentliche Erziehung im Unterschied zur Privatheit familialer Erziehung
6. Allgemeinbildung als „Projekt“ des Bewusstmachens inhärenter Problemlagen

# Fragen und Gliederung



Was sind neue, was sind bewährte allgemeinbildende curriculare Elemente?

Welche Logiken der gesellschaftlichen Verankerung und Legitimation sind damit verbunden?

Welche Konstruktionsprinzipien des Curriculums rahmen gelingende Vermittlungs- und Aneignungsprozesse?

## **Gliederung**

- 1. Ausgewählte bildungshistorische Zäsuren für ein modernes Verständnis von Allgemeinbildung**
- 2. Drei systematische Fragen an ein zeitgemäßes Allgemeinbildungskonzept - Befundlagen**
- 3. Umriss einer eigenen curricularen Vorstellung von zeitgemäßer Allgemeinbildung**

# Bildungshistorische Zäsuren

## Allgemeinbildung

### Antike:

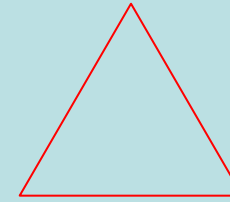
„**septem artes liberales**“

Freie Künste:

**Trivium** (Wortwissenschaften):

Grammatik

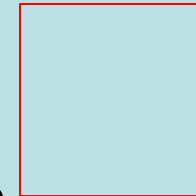
Rhetorik



Dialektik

**Quadrivium** (Zahlenwissenschaften):

Arithmetik

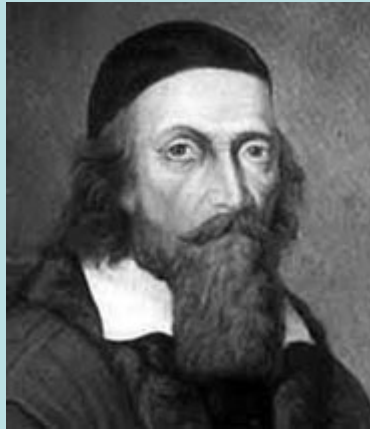


Geometrie

Astronomie

Musik

# Jan Amos Comenius



Jan Amos Comenius (1592-1670)

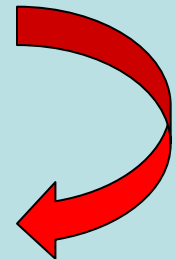
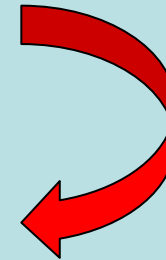
## Universale Didaktik

Prinzip der Anschauung

Anspruch: „Alle alles lehren!“

„Alle in allem bilden!“

Alle sollen es auch verstehen



# Friedrich Eberhard von Rochow



**Aufklärung**



Friedrich Eberhard von Rochow  
(1734-1805)

Rochowsches Herrenhaus  
(1729/30)  
(Rochow-Museum)



Rochowsche  
Schule (1774)  
(Schulmuseum) 6

# Wilhelm von Humboldt

## Neuhumanismus:

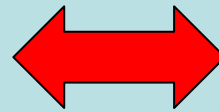
### Idee der allgemeinen Menschenbildung

- Vorrang der allgemeinen Menschenbildung vor jeder speziellen, also beruflichen Ausbildung
- Einheit und Unteilbarkeit des allgemeinbildenden Unterrichts in seinen drei Stadien bzw. Stufen

Elementarunterricht

Schulunterricht

Universitätsunterricht



Elementarschule

Gymnasium

Universität

- Zurückdrängung des staatlichen Erziehungsanspruches und Bindung der Erziehung an individuelle Selbstentfaltung



**Autonomie und Mündigkeit**



(1767-1835)

# Reformpädagogik 1. Drittel des 20.Jhs

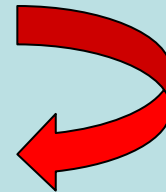
Reformpädagogische Erfahrungen unterschiedlicher Provenienz:

## **Neugestaltung der Erziehung**

**Erfahrung:** allgemeine Bildung dann wirksam vermittelbar:

- wenig fremdbestimmte Akzente
- Orientierung am Kind
- Orientierung an der Natur
- Orientierung an Selbsttätigkeit als Form pädagogischer Praxis
- Orientierung am Leben und am Erfahrungsbezug
- Orientierung an der Weite eines Leistungsbegriffes, der auf kognitive, praktische, körperliche, affektive und volitive Prozesse und Produkte abhebt

**Arbeitsunterricht**



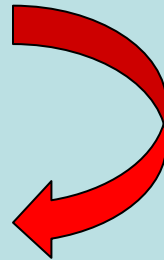


# Allgemeinbildung DDR

## **Befund:**

Sphären von humanen und wirtschaftlichen Interessen nicht ideologisch lösbar:

Allgemeinbildung: „allseitig entwickelte sozialistische Persönlichkeit“



**Herausforderung:** Allseitigkeit der allgemeinbildenden Schule der DDR weiter problematisieren!

# Fazit Bildungshistorischer Exkurs

## allgemeine Bildung soll:

- **sozial** sein: unabhängig von Stand / sozialer Herkunft, Geschlecht und Konfession allen Heranwachsenden einer Gesellschaft zukommen – alte Idee, *Bildung als Bürgerrecht* durchzusetzen
- = **Dimension einer „Bildung für alle“**
- **individuell** sein: Entfaltung der Persönlichkeit in *allen Kompetenzdimensionen* eröffnen
- = **Dimension einer „allseitigen Bildung“**
- **curricular** sein: Teilhabe an allen Bereichen des gesellschaftlichen Wissens und Lebens ermöglichen
- = **Dimension einer „Bildung in allem“**

# Systematische Fragen an Theorie und Praxis von Allgemeinbildung

## 1. Kanonfrage oder Schlüsselprobleme?

Wissenschaftsdisziplinen

**nicht 1:1**



in entsprechende Fächerperspektiven von Schule



Lothar Klingberg  
(1926-1999)

„**Abbreviatur**“, also Verkürzung und „**didaktische Brechung**“

# Systematische Fragen an Theorie und Praxis von Allgemeinbildung

weitgreifendes Allgemeinbildungskonzept:

## Epochaltypische Schlüsselprobleme



Wolfgang Klafki

**Zentrale Leitidee:** Bildungsbegriff wird als gesellschaftskritisch und nicht affirmativ verstanden:

Grundrecht auf Entfaltung von drei Grundfähigkeiten:

**Fähigkeit zur Selbstbestimmung, zur Mitbestimmung und Solidarität** (Klafki 2002).

# Systematische Fragen an Theorie und Praxis von Allgemeinbildung

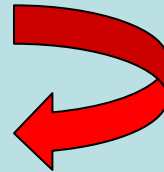


## **Wirtschaft – Arbeit – Technik**

Fach als **Element eines allgemeinbildenden Kanons** gesellschaftlich akzeptiert:

aber:

- welche curriculare Elemente?
- welche Vermittlungsstrategien?
- welche Handlungslogiken?
- welche Modelle eines gestuften und / oder konzentrischen Kompetenzaufbaus ...?



= (immer wieder kehrendes) **Strukturproblem von Allgemeinbildung**, auf das die Gesellschaft jeweils eine historisch-konkrete Antwort gibt

# Systematische Fragen an Theorie und Praxis von Allgemeinbildung



**Anderer Ansatz:** Andreas Helmke



„Die wichtigste Voraussetzung für kumulative und anspruchsvolle Lernprozesse sind gerade nicht formale Schlüsselkompetenzen, sondern eine solide und gut organisierte Wissensbasis.“ (Helmke 2003, S. 13.)

**Ingrid Lohmann:**

„Die Zukunft der Allgemeinbildung hängt folglich mit gesellschaftlichen Zukunftsperspektiven untrennbar zusammen.“ (Lohmann 1986, S. 228 f.)

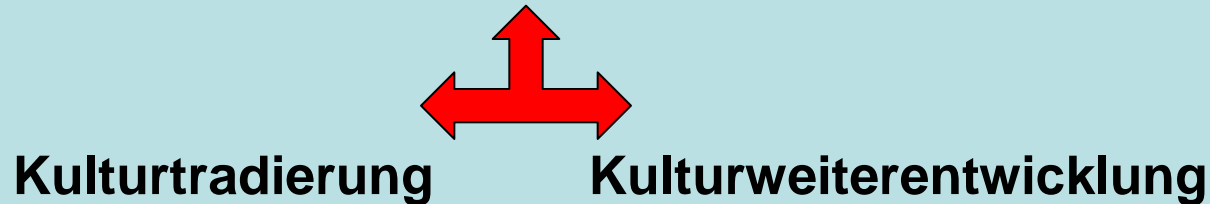
# Systematische Fragen an Theorie und Praxis von Allgemeinbildung



## Allgemeinbildung:

### Enkulturationsleistung von Schule

Immer wieder neu definieren!



## Abbild im Rahmenlehrplan:

= zentrale Merkmal, um die curricularen Inhalte, die methodischen Zugänge zu sichten, zu systematisieren und äußere und innere Organisationsfragen zu klären

= Schlüssel zur Verwirklichung einer zukunftsfähigen Allgemeinbildung einer

**humanen, demokratischen und leistungsorientierten Schule**

# Systematische Fragen an Theorie und Praxis von Allgemeinbildung

## 2. Verhältnis von Allgemein- und Spezialbildung

**zweckfreie** Allgemeinbildung **zweckgerichteter** Spezialbildung

**Erwerb beider Komponenten systematisch organisieren:**

- von allen Menschen anzueignende Wissens- und Könnensbereiche, die als individuell und gesellschaftlich notwendiger Teil von Bildung verstanden werden
- spezifische Wissens- und Könnensbereiche, die als Konsequenz der gesellschaftlichen und privaten Arbeits- und Aufgabenteilung entstanden sind und die der Individualisierung der Gesellschaft Rechnung tragen



**Kein vermeintlich unüberbrückbarer Gegensatz!**



# Systematische Fragen an Theorie und Praxis von Allgemeinbildung



## 3. Allgemeinbildung als didaktische Transformation – Die Vermittlungs- Aneignungsfrage

Hans Werner Heymann



Allgemeinbildungskonzept in **7 Teilaufgaben**

= **übergreifendes pädagogisches Kriterium**, an dem sich konkreter Fachunterricht messen lässt und Rahmenlehrpläne kritisiert werden:

„Lebensvorbereitung; Stiftung kultureller Kohärenz;  
Weltorientierung; Anleitung zum kritischen Vernunftgebrauch;  
Entfaltung von Verantwortungsbereitschaft; Einübung in  
Verständigung und Kooperation; Stärkung des Schüler-Ichs.“  
(Heymann 1997, S. 9)

# Systematische Fragen an Theorie und Praxis von Allgemeinbildung

Fragen mit Heymann:

- **Was tragen die einzelnen Fächer in dieser Hinsicht bei?**
- **Wo ist Gefahr, den Allgemeinbildungsauftrag zu verfehlen?**
- **Wo ist die Funktion des „Sich Bildens“ angelegt?**



- **definierte basale Grundlagen**
- **darin angelegte Möglichkeiten („Sich-Bilden“)**
- **Ausweis von erweiterter Allgemeinbildung, die die Gesellschaft in ihrer notwendigen Ausdifferenzierung für bedeutsam hält**

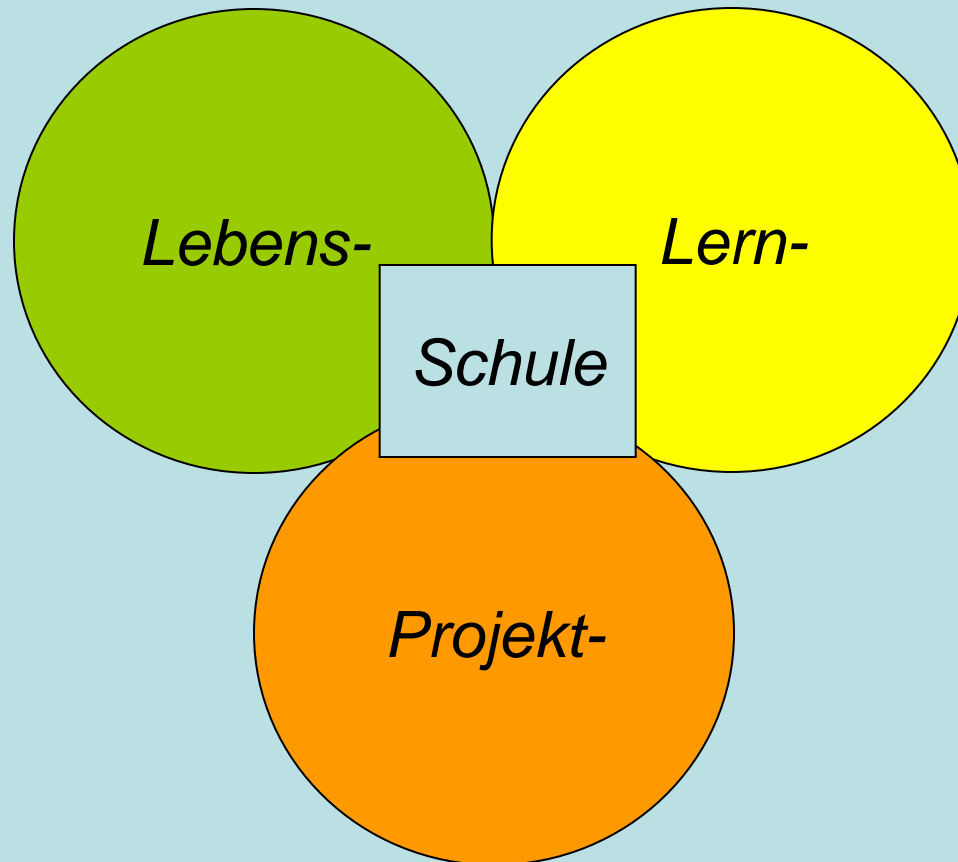
# Komponentenmodell Allgemeinbildung

## 3-Komponenten-Modell:

**Leben-lernen**

**RLP-Felder**

**Lernen-lernen**



**Projekt-lernen**

# Komponentenmodell Allgemeinbildung

**Curriculumfeld: Lernen-lernen –**

*Lern-  
schule*

**historischen Errungenschaft von Schule:**

- fachliche Zugänge systematisch entfalten
- auch in der **exemplarischen Vermittlung von fachlicher Systematik** liegt „Anstiftung zum selbstbestimmten Lernen“ und „Sich selbst finden“, wird Selbst- und Welterfahrung motiviert
- Propädeutische Weite und Tiefe (Stufe) – ausgedrückt in **Standards und Kompetenzen** – die die Gesellschaft als notwendig für jeden als **Basalcurriculum** definiert

# Komponentenmodell Allgemeinbildung

**Curriculumfeld: Leben-lernen –**

*Lebens-  
schule*

**historische Herausforderung von Schule:**

- **Gesellschaftliche Schlüsselfragen** als Lehren der Geschichte aber auch als Erprobungsraum einer noch nicht realisierten Zukunft – im Heute und Hier – thematisieren
- **Lebensfragen einer demokratischen Werte verpflichteten Gesellschaft – Lebenscurriculum:**
  - „Leben in der Demokratie,
  - Leben im ‚Haus‘ (Oikos) der einen Welt,
  - Leben im Frieden,
  - Leben im Wandel gesellschaftlicher Werte,
  - Leben als Selbstfindung im Kontext eines geschichtlichen Bewusstseins (vgl. Nipkow 1991, S. 112);
  - Leben in medialen, digitalisierten Welten.

# Komponentenmodell Allgemeinbildung

**Curriculumfeld: Projekt-lernen –**

*Projekt-  
schule*

**historische Notwendigkeit von Schule:**

- **mannigfache Impulsgebung – wenig Festschreibung!**
- altersspezifische, durchaus radikal gedachte subjekt- bzw. kleingruppenbezogene Interessenartikulation, Problemdefinition und demokratische Rollenfindung zum Ausgangspunkt eines fächerübergreifenden Lernprozesses von der Idee zum Produkt (Lernen in und an Projekten!)

Ich danke für Ihre  
Aufmerksamkeit!